

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 3.

Mittwoch, 5. Januar 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Raskantstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Wusters und Schnittwaarenhändlers **Carl Ludwig Heinrich Schneider** in Riesa wird heute am 5. Januar 1898, Nachmittags 1/3 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bischofsrichter Theodor Müller in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 19. Februar 1898 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 3. Februar 1898, Vormittags 10 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 10. März 1898, Vormittags 10 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den For-

derungen, für welche sie aus der Sache absonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Februar 1898 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Riesa.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber
Aktuar Säger.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gasthofsbesizers **Ernst August Lehmann** in Strehla ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 31. Januar 1898, Vormittags 11 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hiersebst bestimmt.

Riesa, den 5. Januar 1898.

Aktuar Säger,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Vertilgung und Sächsisches.

Riesa, 5. Januar 1898.

Die Rangliste der Königl. sächsischen Armee für das Jahr 1898, nach dem Stande vom 1. Januar 1898, ist gestern im Buchhandel erschienen. Die Truppeneinteilung des XII. Armeecorps führt das erste Mal die drei neuen Infanterie-Regimenter Nr. 177, Nr. 178 und Nr. 179, im Ganzen also 15 Königl. sächsische Infanterie-Regimenter auf, welche die laufende Nummer 1 bis 14 tragen. Das Schützen-Regiment Nr. 108 zählt nicht in der Nummerfolge mit, während die beiden Grenadier-Regimenter als 1. bezw. 2. Königl. sächsisches Grenadier-Regiment bezeichnet werden. Im Ganzen weist die Rangliste im Standesverzeichnis 24 Generale, darunter als wirklich diensttuend 1 Feldmarschall, 1 General der Infanterie, 3 Generalleutenants und 16 Generalmajore nach. Weiter zählt man dem Actioftande angehörend 139 Stabsoffiziere, und zwar 26 Oberste, 26 Oberstleutenants und 87 Majore, 324 Hauptleute und 4000 Mann. Die Rangliste weist die Rangliste im Standesverzeichnis 24 Generale, darunter als wirklich diensttuend 1 Feldmarschall, 1 General der Infanterie, 3 Generalleutenants und 16 Generalmajore nach. Weiter zählt man dem Actioftande angehörend 139 Stabsoffiziere, und zwar 26 Oberste, 26 Oberstleutenants und 87 Majore, 324 Hauptleute und 4000 Mann. Die Rangliste weist die Rangliste im Standesverzeichnis 24 Generale, darunter als wirklich diensttuend 1 Feldmarschall, 1 General der Infanterie, 3 Generalleutenants und 16 Generalmajore nach. Weiter zählt man dem Actioftande angehörend 139 Stabsoffiziere, und zwar 26 Oberste, 26 Oberstleutenants und 87 Majore, 324 Hauptleute und 4000 Mann.

Bei der Sparrasse zu Riesa wurden im Monat December 1897 281 Einzahlungen im Betrage von 34985 Mk. 86 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 87 Rückzahlungen im Betrage von 35332 Mk. 96 Pfg. Neue Einlagebücher wurden 185 Stück ausgestellt. Es sind wurden 36 Bücher.

Die vom Ministerium des Innern für den Herbst 1898 geplante Ausstellung gewerblicher Unterrichtsanstalten im Königreich Sachsen findet in der Zeit vom 25. Septbr. bis 5. October statt, nicht aber, wie eine Zeitung irrtümlich mittheilte, vom 12. September bis 12. October. Die Dauer der Ausstellung beträgt also nicht vier Wochen, sondern nur elf Tage, wie es im Interesse eines möglichst ungeführten Unterrichtes liegt.

Infolge der Wahl des seitigen Vertreters des III. Landesbauernraths, Wahlbezirks zum Vorsitzenden des landwirtschaftlichen Kreisvereins zu Dresden hat das Ministerium des Innern beschlossen, die Ersatzwahl in der Zeit vom 14. bis 26. Februar 1898 vorzunehmen zu lassen. Mit

der Leitung derselben hat es den Oekonomierath Käferstein in Niederseibitz beauftragt.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 17. vorigen Monats, die Aufhebung der amtlichen Vermittlungsstelle für Abgabe von Diphtherieserum zu ermäßigtem Preise betreffend, wird vom Ministerium des Innern bekannt gegeben, daß außer den dort aufgeführten Firmen neuerdings auch die chemische Fabrik von E. Werd in Darmstadt sich bereit erklärt hat, die vereinbarte Preisermäßigung für Diphtherieserum, welches aus Staats- oder Gemeindepforteln, sowie von Krankenkassen im Sinne des Krankenversicherungsgesetzes oder von Vereinigungen gezahlt wird, auch ihren direkten Abnehmern zu gewähren, wenn diese die amtlich beglaubigten Besche einreichen.

Eine theilweise Verfinsternung des Mondes findet am nächsten Freitag in den späten Abend- und frühen Morgenstunden, auch in unseren Breiten sichtbar, statt. Die Verfinsternung ist nur gering und erstreckt sich auf etwa 1/3 des Monddurchmessers (genauer auf 0,160). Sie beginnt am 7. Januar Witternachts um 12 Uhr 40,5 Minuten, erreicht ihren Höhepunkt um 1 Uhr 28,4 Minuten und geht um 2 Uhr 16,3 Minuten nach mittlerer Berliner Ortszeit zu Ende. Sichtbar wird die Finsternis sein in Asien, im indischen Ocean, in ganz Europa und ganz Afrika, im atlantischen Ocean und in Amerika. Zur Umrechnung auf mittlereuropäische Zeit sind den angegebenen Zeiten durchweg sieben Minuten hinzuzufügen.

Die nächste Kreisratssitzung des 14. deutschen Turnkreises (Königreich Sachsen) findet am 22. und 23. Januar in Dresden statt. Unter anderem ist ein Antrag auf Gründung eines neuen Saales mit Baugeln als Mitglied eingegangen. Verhandelt wird außerdem auf diesem Turntag über das 2. Sächsische Kreisfest und die hierauf bezüglichen Anträge, sowie über das nächste deutsche Turnfest in Hamburg. Hierbei wird die Turnordnung für Hamburg aufgestellt, sowie Beratungen gepflogen werden über die gemeinwirtschaftliche Festfahrt nach Hamburg und die sich anschließende dritte Meerturnfahrt in der Dänie. Endlich kommen noch eine Reihe Geldsachen zur Verhandlung (verschiedene Unterstellungen, Erweiterung der Unterstufungsstelle etc.), sowie die Feststellung der Tagesordnung für den nächsten sächsischen Kreisturntag am 12. April 1898 in Döberitz.

† **Schlag**, 5. Januar. Prinz Albert scheidet am 7. Januar hierher über, um als Premierlieutenant in unser Ulanen-Regiment einzutreten.

Dresden. Der Staatssecretär im Reichspostamt, von Pöblich, wird nächste Woche nach Dresden kommen. Wie verlautet, sollen die Verhandlungen, welche mit einer Anzahl böhmischer Industrieorte wegen Angliederung an den Dresdener Fernsprechnetz seit längerer Zeit schon geführt werden, zum endgültigen Abschluß gebracht werden.

Wilsdruff. Auf schreckliche Weise verunglückte der Maschinenführer Rensow in Lumbach. Der Strömungskreisel wurde von der Welle der von ihm bedienten Locomobile an den Kleibern erfaßt, mehrere Male mit herumgedreht und dabei gegen das Dach und die Maschinenräder geschlagen, so daß er schwerverletzt von der Unfallstelle getragen werden mußte und kurze Zeit danach verstarb.

Rossen. In Bäckersdorf wurde dieser Tage nach erfolgter gerichtlicher Section die Leiche eines neugeborenen

Kindes beisetzt. Die seit kurzer Zeit verheiratete junge Mutter hatte ihr Kind sofort nach der Geburt in die Jauchengrube geworfen. Da man kurz vorher den Schrei eines kleinen Kindes im Stalle gehört, wurde nachgeforscht; die Mutter, die sich bereits in Haft befindet, ist gesündigt.

Wügel n, 4. Januar. In Kommittee ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Der Hundarbeiter Karl Hoffberg aus Wügel n stürzte in einen 18 m tiefen Roalin-Schacht und erlitt dadurch so schwere Verletzungen, daß derselbe in das Krankenhaus zu Wügel n überführt werden mußte, woselbst er schwerkrank darnieder liegt. Wie das Unglück sich ereignet hat, ist bis jetzt noch nicht ermittelt worden.

Pirna, 4. Januar. Das Königl. Ministerium des Innern hat sich auf das von den Gemeinden Cospitz und Umgegend Anfang vorigen Jahres eingereichte Gesuch, die Genehmigung der von den Architekten Reuter in Dresden und Genossen geplanten elektrischen Verbindungsbahn von Pirna beziehentlich Cospitz nach der Bastei mit einer Abzweigung nach Pillnitz dahin ausgesprochen, daß die Anlage von Bergbahnen nach den herkömmlichen und vorzugsweise besuchten Aussichtspunkten der sächsischen Schweiz weder als ein allgemeines Bedürfnis anerkannt noch überhaupt für erwünscht gehalten wird, da diese Punkte bei ihrer nicht allzu großen Erhebung über dem Meeresspiegel und den zahlreichen bequem und sicheren Wegeanlagen für den Fuß-, Reit- und zum Theile auch Wagenverkehr, die von allen Seiten dahin führen, von dem reisenden Publikum leicht und billig zu erreichen sind. Im Uebrigen würde auch von der Anlage noch bequemer Verkehrsgelegenheiten nach den beliebteren Ausflugszielen eine erhebliche Steigerung des Fremdenverkehrs der sächsischen Schweiz im allgemeinen nicht, sondern nur eine vorübergehende Vermehrung des Besuches einzelner Punkte zu Ungunsten anderer zu erwarten stehen. Von diesen Erwägungen ausgehend und mit Rücksicht darauf, daß auch in ästhetischer und anderer Beziehung Bedenken gegen die Bahnanlage vorliegen, und weiter ein wirklicher Nutzen für die Allgemeinheit nicht anzuerkennen ist, hat das genannte Königl. Ministerium im Einvernehmen mit dem Königl. Finanzministerium zu einer Aenderung seiner früheren Entscheidung nicht zu gelangen vermocht und deshalb die Genehmigung zur Bause der Bahnarbeiten verweigert. (S. h. richtig!)

Zwickau, 4. Januar. Auf der Tagesordnung der nächsten Stadtoverordnetenversammlung steht ein Gesuch des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Streit hier um Befreiung in dem Ruhestand und die Feststellung des Gehaltes des künftigen Oberbürgermeisters. Herr Dr. Streit steht seit Anfang der sechziger Jahre an der Spitze der hiesigen Stadtoverordneten und hat viel Eigenreiches geschaffen.

Annaberg, 4. Januar. Dem Stadtrath und stellvertretenden Bürgermeister Köstlich, der nach langer erprießlicher Thätigkeit in dem Ruhestand getreten ist, wird in Anerkennung seiner großen Verdienste sein volles Gehalt als Ruhegehalt weiter gewährt. Außerdem soll der Platz vor seinem Grundstücke nach ihm benannt, auch soll das Rathungszimmer, in dem er vorwiegend thätig gewesen, mit dem Bilde von Köstlich geschmückt werden. Endlich hat der Stadtrath eine Köstlich-Stiftung beschlossen, deren Zinsen Köstlich bis an sein Ende zu beziehen berechtigt sein soll.

Eibenrod, 3. Januar. Der hiesigen Stadt ist von